



# Stationen 2022

Geschäftsbericht des  
Stadtjugendrings Stuttgart e.V.



# Impressum

## Herausgeber:

Stadtjugendring Stuttgart e.V.,  
Burgenlandstr. 15, 70469 Stuttgart  
fon: (0711) 2 37 26 0  
fax: (0711) 2 37 26 90  
mail: info@sjr-stuttgart.de  
web: www.sjr-stuttgart.de

V.i.S.d.P.: Alexander Schell

Fotos: SJR Bildarchiv

**Titelbild:** Theaterimproszene zum Thema „Unterdrückung“ in der trilateralen Jugendbegegnung „Move your mind, enjoy humanity!“ (Strasbourg, Stuttgart, Menzel Bourguiba).

Foto: SJR Archiv von Elena Pislari

**Redaktion, Konzept und Gestaltung:**

Alexander Schell, Maja Vatralj

**Textbeiträge:**

Susanne Belz, Matthias Mauz, Julia Förderer, Janda Mousa,  
Alexander Schell, Heidi Schmitt-Nerz, Esther Strohm, Bettina  
Sztowski, Filiz Tokat, Maja Vatralj, Lisa Weiß

**Druck:** Druckerei Wir machen Druck

**Auflage:** 1000 Stück

# Inhalt

Impressum	02
Vorwort	04
Move your mind, enjoy humanity	06
Festival gegen Rassismus	08
Verbandliche Jugendarbeit	09
Fachbereich Demokratiebildung	10
Medienpädagogik	13
Büro für Diskriminierungskritische Arbeit Stuttgart	14
Sommerfest des Stadtjugendrings	16
Ehrenamtsevent	16
Stuttgarter Kinderfest 2022	17
Die Freizeiteinrichtungen des VUJ Stuttgart e.V.	17
Bilanz und GuV	18

# Vorwort

## Alexander Schell Geschäftsführung



Alexander Schell

### 2022 – Was fällt einem in der Jugendarbeit dazu als erstes ein?

Das Jahr (fast) ohne Corona! Viele Aktionen und Veranstaltungen konnten zum Glück wieder nahezu „so wie seither“ stattfinden. Und dies wurde vom SJR und seinen Mitgliedsverbänden, -organisationen und -initiativen auch rege genutzt. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die sich für die Kinder und Jugendlichen in Stuttgart einsetzen. Ohne euer Engagement, eure Zeit und eure Ideen geht es nicht!

Leider folgte auf die „Postcorona-Zeit“ direkt die nächste Zäsur. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine hat zur Folge, dass Menschen mit Fluchterfahrung Halt und Beschäftigung in den Vereinen suchen und dass Themen rund um Friedenspädagogik in der außerschulischen Bildungsarbeit an Brisanz gewinnen. In diesem Zusammenhang konnten wir erfreulicherweise beobachten, dass unserer Mitgliedsverbände trotz der Corona-Zäsur schnell wieder Arbeitsstrukturen aufgebaut haben und so vielfach in der Lage waren und sind Angebote für und mit Geflüchteten durchzuführen.

Die Agilität und Anpassungsfähigkeit der (ehrenamtlichen) Strukturen in der Jugendverbandsarbeit sind bemerkenswert. Für uns war es daher eine große Freude das Ehrenamt wieder richtig feiern zu können. Bei unserem Sommerfest konnten wir viele engagierte Personen aus unseren Mitgliedsverbänden, Netzwerkpartner\_innen und Menschen aus Politik

und Verwaltung in die Sommerferien verabschieden. Anfang Dezember konnte dann endlich wieder unser Ehrenamtsevent stattfinden, bei dem zehn Jugendliche für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement in 2022 ausgezeichnet werden konnten.

Ausgezeichnet wurde eines unserer Projekte. Das Kindermedienland sah in „Digitale Kunst0711“ einen innovativen Ansatz, der mit Fördergeldern belohnt wurde. Beim mit dem Kunstmuseum in Kooperation durchgeführten Projekt „Digitale Kunst0711“ konnten Jugendliche selbst kreativ werden und schon heute die Kunst von morgen schaffen.

Eine weitere erfreuliche Nachricht erreichte uns im Dezember des Jahres durch „Aktion Mensch“. Wir erhalten für #ALLEinklusive für 3 Jahre eine Projektförderung. Durch #ALLEinklusive erhoffen wir uns integrative und inklusive Formate (weiter) zu entwickeln und damit Hürden in unserer Arbeit abzubauen. Verantwortlich für das Projekt sind Lisa Weiß und Marc Fischer.

Personell ergab sich die größte Änderung 2022 durch die Vorstandswahlen im Juni. Die bisherige Vorsitzende Filippina Manou stand leider nicht mehr für den Posten zur Verfügung. Daher vielen Dank, liebe Filippina, für dein großartiges Wirken als Vorsitzende! Dank gebührt ebenso den restlichen, ausgeschiedenen sowie den neu ins Amt gewählten Vorständen für die tolle Zusammenarbeit.



Heidi Schmitt-Nerz

In der Geschäftsstelle des SJR konnten wir glücklicherweise das Ausscheiden von Lena Waldenmaier im Fachbereich Kindeswohl sehr schnell kompensieren. Seit Juli ist Julia Förderer unsere neue Bildungsreferentin für diesen Bereich und Ansprechperson, wenn es um Qualifizierung, Sensibilisierung und des Erstellen eines Schutzkonzeptes geht.

Doch nicht nur personelle Veränderung beschäftigte unsere Geschäftsstelle. Unser Umzug in die neuen Räumlichkeiten war ein kleiner Kraftakt, der sich gelohnt hat. Unserer Räume in der Burgenlandstr. 15 in Feuerbach wurden größtenteils auf unsere Bedarfe hin umgebaut. Wir freuen uns über euren Besuch!

Gleich zu Beginn des Jahres 2023 mussten wir leider einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen. Völlig unerwartet verstarb unser Finanzreferent Joachim Stein. Aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit und seines großen Wissens um den SJR, seiner Mitgliedsverbände und der Jugendhilfelandtschaft in Stuttgart hinterlässt er eine große Lücke in der Geschäftsstelle, die nicht geschlossen werden kann. Der SJR wird ohne Joachim nicht derselbe sein wie zuvor.

## Heidi Schmitt-Nerz 1. Vorsitzende

Für die Mitarbeitenden des SJR bedeutet dieser herbe Verlust neben der Trauer um einen langjährigen Kollegen teilweise auch die Übernahme von neuen Aufgaben. Dank der großen Flexibilität und Solidarität innerhalb der Belegschaft des SJR konnten wir sehr rasch die wichtigsten Aufgaben der Geschäftsstelle am Laufen halten. Ein großer Dank gebührt daher den Kolleg\_innen auf der Geschäftsstelle aber auch allen Mitgliedsverbänden und Partner\_innen des SJR für das Verständnis, die Geduld und die Anteilnahme.

Ganz im Sinne von Joachim gilt es den Blick nach vorne zu richten. Wir freuen uns auf das Jahr 2023 mit euch und werden euch wir gewohnt mit Rat und Tat zur Seite stehen.

# Move your mind, enjoy humanity

Ein Hip Hop- Tanz- Theater Jugendbegegnungsprojekt zwischen den Partnerstädten Strasbourg (F), Menzel Bourguiba (TN), Stuttgart (D)  
Juli- September 2023

**Bettina Szotowski**  
Bildungsreferentin

Neues entdecken, Perspektiven wechseln, andere kulturelle Lebenskontexte kennenlernen, Spaß zusammen haben, all das ist Teil von internationalen Jugendbegegnungen. Nach drei Jahren konnten wir diese Dynamik endlich wieder live in Präsenz erleben. Entstanden ist die Projektidee eines trilateralen kreativen Jugendbegegnungsprojekts zum Thema „Antidiskriminierung und Solidarität“ noch in Corona Zeiten im Jahr 2021 in einer online-Fortbildung zwischen den drei Partnerstädten. Vielleicht hatten nicht alle an die Umsetzung geglaubt, als die ersten Ideen 2021 zum Tanztheaterprojekt zwischen den Jugendleitungen diskutiert wurden.

Durchgestartet sind wir tatsächlich zunächst digital an einem Wochenende Anfang Juli in einer hybriden Jugendbegegnung. Lokal in Präsenz vereint und online mit den anderen Gruppen. Ob Tanz- und Theaterworkshops oder Sprachanimationsspiele. Das Programm war abwechslungsreich, um den Erstkontakt und das Kennenlernen vor der Jugendbegegnung im September in Stuttgart zu fördern. Entstanden ist Lust auf mehr und das Fiebern auf die direkte Begegnung!

Es war wunderbar, als sich die 19 jungen Menschen zwischen 18 und 26 Jahren aus den Partnerstädten Strasbourg, Menzel Bourguiba und Strasbourg im

Tanz, im Theater und in Diskussionen über Sprachbarrieren hinweg in den beiden Jugendbegegnungen in Stuttgart (3.9.-7.9.22) und in Strasbourg (8.9.-11.9.22) dann schließlich live austauschen konnten.

In Theater- und Tanzimprovisationen brachten die jungen Menschen ihre Empfindungen von Ausgrenzung mit all den unterschiedlichen Erfahrungen in einen künstlerischen Ausdruck. Ganz dichte Momente entstanden dabei, die die Sensibilität für Gleichberechtigung und die Idee der Freiheit für alle im Respekt füreinander sowie das Selbstbewusstsein stärkten.

Eine junge Tunesierin fasste das so zusammen: „Wir haben hier mit all unseren Unterschieden gezeigt,



wie wir zusammenleben und arbeiten können. Was auch immer unsere Unterschiede sein mögen ....

Das Wichtigste ist, Hand in Hand zu arbeiten, um ein Zeichen zu setzen. Nämlich, dass es eigentlich keine Unterschiede gibt und wir alle Kinder dieser Welt sind.“

Zum Abschluss gab es in Strasbourg eine kleine Performance im Stadtteil La Meinau im Tanzstudio, wo die Begegnung stattfand. Die Jugendlichen, Kinder und Erwachsenen, die zur Performance kamen, waren sehr berührt. Assoziationen zu eigenen Erfahrungen konnten alle für sich finden. Die Botschaft kam an, wie wichtig Respekt und Solidarität in der menschlichen Gemeinschaft für ein würdiges und

freies gleichberechtigtes Leben sind. Gemeinsam feierten wir im Anschluss mit den Gästen diese besonderen Momente in einer HipHop Jam.

Die Filme zur trilateralen Jugendbegegnung mit Interviews, Einblick in die Workshops inklusive Performance sind auf unserem SJR Stuttgart YouTube Kanal unter dem Stichwort „Move your mind“ veröffentlicht.

Partnerorganisationen: SJR Stuttgart, TruCru (Stuttgart), Organisation Nationale de l'Enfance Tunisienne (Menzel Bourguiba), Cie Corps & Graph' (Strasbourg). Gefördert durch das Programm Nouveaux horizons der Baden-Württemberg Stiftung, der Landeshauptstadt Stuttgart und der Eurométropole Strasbourg.

# Festival gegen Rassismus 2022

Lisa Weiß  
Bildungsreferentin



Im September 2022 fand das Kooperationsprojekt „Festival gegen Rassismus“ statt. Gemeinsam mit der DGB Jugend Nordwürttemberg als initierende Organisation sowie einem Festivalkomitee das einen Hintergrund in der gewerkschaftlichen, politischen, soziokulturellen und postmigrantisch-diasporischen (Jugend-)Verbandarbeit hat, wurde ein vielfältiges Programm auf der Kulturinsel sowie im Cafe 44 auf die Beine gestellt.

Realisiert wurden insgesamt elf verschiedene Angebote. Diese reichten von Tanzworkshops, Podiumsgesprächen, Vorträgen hin zu Empowermentworkshops. Musikalisch wurde der Tag von drei Berliner BipoC Rapper\_innen und einer Stuttgarter Djane begleitet. Des Weiteren gab es die Möglichkeit zur Vernetzung an Infoständen und sich den Magen mit leckerem Curry aus geretteten Lebensmitteln von Commons Kitchen vollzuschlagen.

# Verbandliche Jugendarbeit schafft sichere Orte für Kinder und Jugendliche

Julia Förderer  
Bildungsreferentin

Verbandliche Organisationen besitzen sehr großes Potenzial, um jungen Menschen einen Ort der Sicherheit und Unterstützung zu bieten. Gleichzeitig lassen sich aber auch gewisse Risikofaktoren wiederfinden, die Machtmissbrauch und das Ausüben (sexualisierter) Gewalt begünstigen können. Somit muss sich auch die Jugendverbandsarbeit mit ihrer Verantwortung zum Kinderschutz auseinandersetzen und diese in der Praxis umsetzen können.

Damit Verbände dies auch leisten können, wurde im Jahr 2020 beim Stadtjugendring der **Fachbereich Kinderschutz** eingerichtet und erstmalig von Lena Waldenmaier aufgebaut und gestaltet. Ziel des Fachbereichs ist es, unsere Mitgliedsverbände bei der Qualifizierung zum Kinderschutz und den ersten Schritten im eigenen Schutzprozess zu unterstützen. Dabei ist die Sensibilisierung für das Thema, wie auch die Beratung und Begleitung bei der Erstellung von Schutzkonzepten in Vereinen und Verbänden ein wesentlicher Bestandteil des Fachbereichs.

Trotz der erschwerten Bedingungen während der Corona-Pandemie hat der Fachbereich in dieser Zeit vielfältige Angebote rund um das Thema Kinderschutz geschaffen. Somit wurden beispielsweise zur Sensibilisierung und Qualifizierung der Verbände verschiedene Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen zum Thema eingerichtet. Auch Online wurde durch den „Kinderschutz-BLOG“ auf der offiziellen WEB-Site des SJR eine Plattform zur Wissensvermittlung geschaffen. Dort informieren regelmäßig

verschiedene Beiträge zum Thema Kinderschutz. Mit der „Initiative Kinderschutz“ wurde unseren Mitgliedsverbänden ein sicherer Ort für den Austausch rund um das Thema geboten. Dort konnten Erfolge, Herausforderungen, Tipps und Denkanstöße miteinander geteilt werden. Also ein Ort der Unterstützung und des „voneinander Lernens“.

Nicht zuletzt bleibt der „Service Einsichtnahme“ zu erwähnen, der es unseren Mitgliedsverbänden auf diskrete Weise ermöglicht, der Pflicht zur Vorlage eines erweiterten Führungszeugnis nachzukommen.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank an Lena Waldenmaier für ihre Arbeit und die Gestaltung der vielfältigen Angebote im Fachbereich Kinderschutz! Seit Juli 2022 wird der Fachbereich von Julia Förderer als Bildungsreferentin weitergeführt. Neben den bereits bestehenden Angeboten, die weitergeführt werden, soll es ebenso neue und vielfältige Angebote im Bereich der Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen geben. So wird zum Beispiel in Kooperation mit dem Fachbereich Medienpädagogik Kinderschutz nun auch digital gedacht! Mit unserem Fortbildungsprojekt Kinderschutz<sup>2</sup> möchten wir uns damit auseinandersetzen, welche Handlungsmöglichkeiten für einen ausreichenden Schutz für Kinder und Jugendliche im digitalen Raum bestehen.

Der **Fachbereich Kinderschutz** freut sich auf die kommenden Projekte, Zusammenarbeit, Austausch und Begegnungen!



# Fachbereich Demokratiebildung

## Matthias Mauz & Alice Heisler Bildungsreferent\_in

Der seit 2020 bestehende Fachbereich Demokratiebildung im Stadtjugendring setzt sich aus der Fach- und Koordinierungsstelle der „Partnerschaft für Demokratie Stuttgart“ und des Bereichs politisch-historische Jugendarbeit und Arbeit gegen Rechtsextremismus zusammen.

Zentrale Arbeitsfelder des Fachbereiches sind Angebote der politisch-historischen und diskriminierungskritischen Bildungsarbeit, die Beratung gegen Rechtsextremismus, die Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement und der Vernetzung von Akteur\_innen in diesem Feld.



Die **Partnerschaft für Demokratie Stuttgart** konnte auch im Jahr 2022 wieder zahlreiche Projekte und Veranstaltungen fördern. Über den Aktionsfonds wurden 26 Projekte oder Veranstaltungen unterstützt, über den Jugendfonds konnten 18 Ideen umgesetzt werden. Die Motivation von Vereinen, Verbänden und Initiativen, nach der Pandemie wieder Veranstaltungen zu planen und durchzuführen, war spürbar. Alle Projekte der Partnerschaft für Demokratie sind auf der Homepage [www.partnerschaft-fuer-demokratie-stuttgart.de](http://www.partnerschaft-fuer-demokratie-stuttgart.de) zu finden. Außerdem organisierte die Partnerschaft eine Demokratiekonferenz zum Thema „Umgang mit Verschwörungserzählungen im pädago-

gischen Kontext“ und nahm an vielen Veranstaltungen und Netzwerktreffen teil.

Die Aktionswochen gegen Rassismus Stuttgart (seit 2022 mit neuem Namen) fanden im März mit über 90 Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Stuttgart statt. Im Veranstaltungsprogramm gab es über 30 Angebote für Schulklassen, mehr als 30 Fortbildungen und Workshops zur Sensibilisierung, Weiterbildung und Stärkung, sowie zahlreiche öffentliche Veranstaltungen. Mit dem Programm war es wieder einmal möglich, über 2.000 Menschen zu erreichen und das Thema in Stuttgart so sichtbarer zu machen.



### Stadterkundung zum Thema Zwangsarbeit in Stuttgart mit ukrainischen Schüler\_innen der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule

Eine besondere politisch-historische Stadterkundung erfolgte im Frühjahr 2022 mit ukrainischen Schüler\_innen der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule. Mittels Bus und zu Fuß suchten diese in Stuttgart Orte und Plätze auf, die eng mit dem Thema Zwangsarbeit während des Nationalsozialismus hier in der Stadt verknüpft sind.

Im Vorfeld hatten die Jugendlichen zur Vorbereitung eigene Recherchen angestellt und so wurde die von Janka Kluge eigens für diesen Vormittag konzipierte Veranstaltung rasch zu einem lebhaften Austausch. Welche Betriebe beschäftigten Menschen gegen ihren Willen? Aus welchen Ländern kamen diese Personen? Wie geht die heutige Bundesrepublik mit diesem Thema um? Was hat dies alles mit dem hier und heute zu tun?

Einer der angesteuerten Orte befindet sich an der U-Bahn-Haltestelle „Brendle (Großmarkt)“. Hier erinnert eine Schautafel an die mehr als 400 Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter\_innen, die bei Bombenangriffen im Frühjahr 1943 ums Leben kamen. Eine weitere

Station bildete die Skulptur von Bernhard Heiliger, die unweit des Mercedes-Benz-Museums über die Rolle des Daimler-Konzerns im Bereich der Zwangsarbeit informiert. Ebenfalls aufgesucht wurde der Steinhaldenfriedhof, auf dem mehr als 600 Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter\_innen begraben wurden. Neben Übersetzungshilfen wurde diese Stadterkundung auch von einer in Odessa lebenden Journalistin begleitet. Ihren Bericht für die Wochenzeitung „Kontext“ ist unter <https://www.kontextwochenzeitung.de/schaubuehne/581/sagt-stopp-wenn-ihr-trauriger-werdet-8186.html> abrufbar.

### Stadtrundfahrt „jüdisches Leben“ am 26.05.2022 im Rahmen des 102. Katholikentags in Stuttgart

Innerhalb des 102. Katholikentags, welcher im Mai 2022 in Stuttgart stattfand, bot der Stadtjugendring Stuttgart im Rahmen seiner politisch-historischen Jugendbildungsarbeit eine Stadterkundung für Interessierte an. Die dreistündige Bustour erlaubte den Teilnehmenden einen spannenden und nachhaltigen Ein- und Überblick auf mehr als sieben Jahrhunderte jüdisches Leben in Stuttgart. Auf Spurensuche gingen die Teilnehmenden mit Sigi Brüggemann und Roland Meier, die historische Stätten, wie etwa das Bosch-Areal an der Breitscheidstraße, die Büchsenstraße,



den Hospitalplatz oder den Hoppelaufriedhof ansteuerten. Diese Orte, so die Referierenden, waren direkt in der Zeit des Nationalsozialismus verbunden mit den Lebens- und Leidensgeschichten der Stuttgarter Jüdinnen und Juden. Diese zeugen von Verfolgung und Widerstand, von Anpassung oder Zivilcourage. Aufgesucht wurde auch der innere Nordbahnhof, der Ort, an welchem die Deportation der württembergischen Juden 1941 begann.

Der Stadtjugendring bietet diese Stadterkundung auch für andere interessierte Menschen zu besonderen Anlässen, wie beispielsweise den jährlich wiederkehrenden jüdischen Kulturwochen in Stuttgart, an. Außerdem kann die Rundfahrt auch von Jugendgruppen und Schulklassen gebucht werden.

#### Politischer Bildungstage und Workshops des Fachbereichs Demokratiebildung

Im Bereich der politischen Bildungstage haben wir auch im Jahr 2022 unsere Projektstage „Immer diese Vorurteile - Ein Projekttag zu Vorurteilen, Rassismus und Möglichkeiten dagegen zu Handeln“ und „Was hat das alles zu bedeuten? - Ein Projekttag für Jugendliche zu Verschwörungstheorien“ für Schulklassen und Jugendgruppen angeboten.

Dabei erreichten unsere Honorar-Teamenden des Fachbereichs Demokratiebildung mit über 30 durchgeführten Projekttagen und Workshops über 700 Jugendliche in Stuttgart mit unseren Angeboten. Hervorzuheben sind dabei unsere Beteiligung mit unserem „Immer diese Vorurteile“ Projekttag im Rahmen des Schulprogramm der Aktionswochen gegen Rassismus 2022 und der Gedenkveranstaltung zum 9. November

im Hospitalhof, mit zwei Workshops zu den Themen Umgang mit Verschwörungstheorien, Vorurteilen und Rassismus gegen Sinti und Roma. Die Veranstaltung, welche sich an Schüler\_innen der Schulen in der Innenstadt richtete, war Teil der Veranstaltungsreihe „30 Tage im November“.

Zu dem freuten wir uns sehr, dass wir mit unserem Projekttag „Was hat das alles zu bedeuten? Ein Projekttag für Jugendliche zu Verschwörungstheorien“, welcher in Kooperation mit dem Team mex der Landeszentrale für politische Bildung entstand, den 1. Platz beim Stuttgarter Präventionspreis „Partner für Sicherheit“ 2022, welcher alle zwei Jahre von der Stadt Stuttgart vergeben wird, gewonnen haben. Ein Artikel zur Preisverleihung findet sich hier: <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.praeventionspreise-in-stuttgart-wie-man-gegen-verschwörungstheorien-angeht.6c1f0651-06b4-4b08-b7fd-1ad9456b956c.html>

Eine weiteres Kooperationsprojekt welches 2022 stattgefunden hat, waren unsere Workshop-Module am Nachwuchsleistungszentrum der Stuttgarter Kickers. Die Kooperation besteht zwischen dem Fanprojekt Kickers e. V., der Stuttgarter Kickers e. V. und dem SJR. In diesem Rahmen führten unsere Teamenden im Winter und Sommer 2022 jeweils drei Workshop-Module durch, welche speziell hierfür erarbeitet wurden, zu den Themen Vorurteile, Rassismus und Rechtsextremismus im Kontext Fußball. Zielgruppe waren die Mannschaften U16, U17, U19 der Stuttgarter Kickers.

# Medienpädagogik

## Filiz Tokat Bildungsreferentin

Medien sind allgegenwärtig, aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken und genau deshalb gehört die Medienpädagogik in die Jugendarbeit. Einer der zentralen Aufgaben ist, die Medienkompetenz von allen Zielgruppen der Jugendverbandsarbeit zu stärken, aber auch aktiv und kreativ mit Medien zu sein.

Im Projekt „Digitale Kunst 0711“ konnten Jugendliche im am 17. und 18. September 2022 an einem Wochenende im Kunstmuseum Stuttgart digital kreativ werden. Es gab für alle Beteiligten die Möglichkeit mit tollen Künstler\_innen digitale Kunstwerke zu erstellen. Es wurde mit der App „Procreate“ gezeichnet. Ebenso wurden 3D-Modelle erstellt, die gedruckt werden konnten. Auch mit Codes wurde Kunst erstellt. Neben den kreativen Phasen gab es auch Informationen zu Themen wie die Definition von digitaler Kunst, Urheberrecht, digitale Archivierung, NFT und Kryptowährung. Neben all den Aktivitäten gab es natürlich auch immer wieder Zeit,

tolle Gespräche mit allen Teilnehmenden zu führen. Dieses Projekt wurde im Rahmen des Ideenwettbewerbs idee-bw prämiert. Der Ideenwettbewerb Baden-Württemberg „idee-bw“ wurde mit dem Ziel ins Leben gerufen, Einzelprojekte und Initiativen zu fördern, die die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Baden-Württemberg nachhaltig stärken.

Im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus wurde der Workshop „Hass im Netz – muss nicht sein“ konzipiert. In diesem Workshop werden Jugendliche für das Thema Hass im Netz sensibilisiert und aufgeklärt, Es wurde über ihre Erfahrungen reflektiert, ihnen wurden Strategien aufgezeigt, wie das Thema angegangen werden kann. Neben dem Austausch über das Thema wurde auch praktisch gearbeitet. Der Workshop wurde aufgrund hoher Anfragen über die Aktionswochen hinaus durchgeführt.

**Susanne Belz / Team BfDA**  
Bildungsreferentin

**Ausgewählte Stationen unserer Tätigkeiten für junge Menschen**

**Abschluss Projektförderung über Aktion Mensch**

Die wichtigste Entscheidung für die diskriminierungskritische Arbeit im Bereich Kinder und Jugendliche ist noch 2021 gefallen: Der Gemeinderat hat im Haushalt unseren Antrag bewilligt, unsere Arbeit speziell im Bereich Kinder und Jugendliche ab 2022 fest zu fördern. Nur dadurch war es möglich, diesen Schwerpunkt weiterzuführen und einen Großteil der Stellenprozentage zu halten. Denn im Frühjahr lief die 3-jährige Projektförderung von Aktion Mensch aus, innerhalb derer wir diesen Schwerpunkt auf- und ausgebaut hatten.

Neben einer Lesung mit Simbi Schwarz und ManuEla Ritz aus ihrem Buch „Adulthood und kritisches Erwachsensein / Hinter verschlossenen Türen“ haben wir mit dem Bildhauer Wladimir Reiswich kreativ mit Ton gearbeitet und mit Nicky von La Casa de Bantu Dance Safari getanzt.

**Antidiskriminierungsberatung für junge Menschen**

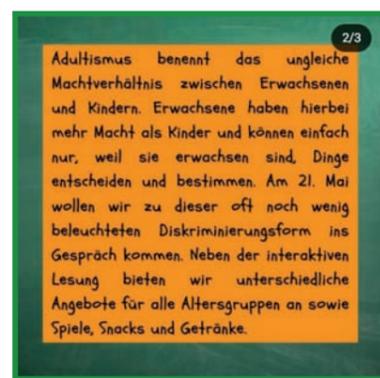
Der Schwerpunkt Kinder und Jugendliche wird auch in der Beratung sichtbar: es gehen immer mehr Anfragen im Bereich Kita und Schule bei uns ein. Es nehmen derzeit zwar noch überwiegend erwachsene Bezugspersonen Kontakt zur Beratung auf. Es ist uns jedoch wichtig, in allen Fällen, in denen es möglich ist, direkt mit den jungen Menschen zu sprechen. So

Die Beratungsfälle im Bereich Kinder und Jugendliche waren entweder zu den Diskriminierungsformen Rassismus oder Ableismus. Die derzeit an vielen Orten weiterhin mangelhafte Umsetzung von Inklusion von behinderten Kindern in Regelangeboten bleibt ebenso wie die Aufarbeitung von rassistischer Diskriminierung ständiges Thema in der Arbeit. An der Stelle gibt es einen fließenden Übergang zum Arbeitsbereich Qualifizierung, denn eine Konsequenz daraus kann sein, dass die pädagogischen Fachkräfte eine Sensibilisierung zum Fachverständnis von Diskriminierung wünschen.

**Netzwerk und Öffentlichkeitsarbeit**

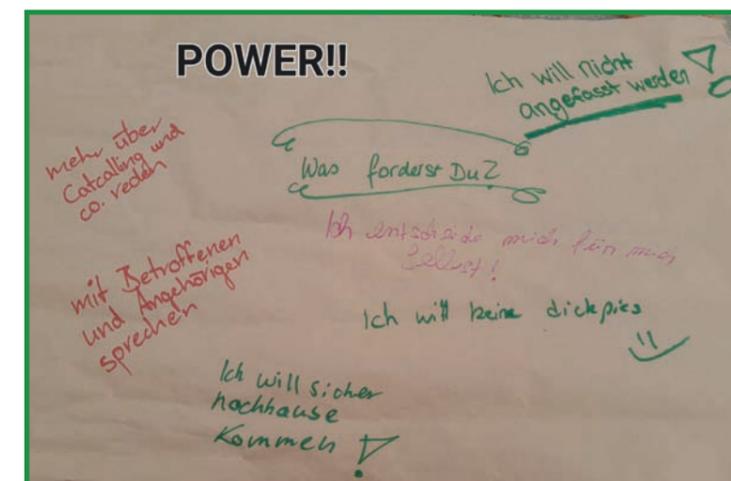
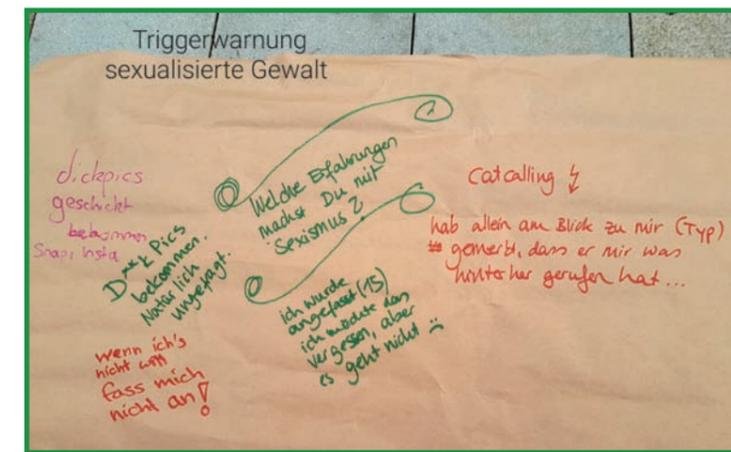
Der SJR erhält über die Integrierte Jugendarbeit eine Förderung, mit der das BfDA eine diskriminierungskritische Perspektive im Aktionsrat einbringt. Zudem erarbeiten wir ein Empowerment-orientiertes Angebot für junge Menschen in der Innenstadt.

Um auf unsere Angebote aufmerksam zu machen und mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen, waren wir bei drei Aktionen in der Öffentlichkeit aktiv: Mit einer großen Auswahl an Büchern und Malblättern, die unterschiedlichste Lebensrealitäten und -formen zeigen, waren wir auf dem Stuttgarter Kinderfest, dem Stammheimer Kindergipfel und dem Aktionstag zum Weltmädchen\*tag. Beim letzteren sind wir ins Gespräch gegangen mit jungen Mädchen\*, um ihnen zuzuhören, als sie von ihren Erfahrungen mit Sexismus berichteten, diese sichtbar zu machen und ihre Forderungen zu unterstützen. Es ist wichtig, dem Raum zu geben, denn junge FLINTA\* lernen vielmehr, übergreifige Situationen als „normal“ abzutun als dass ihnen geglaubt und das problematische Verhalten von zumeist Männern\* kritisiert wird.



Mit den letzten beiden Modulen im Januar und Februar 2022 schlossen wir die Weiterbildung „Adulthoodskritik als pädagogische Handlungskompetenz – Weil ich es kann!“ ab und bereiteten den Abschluss-tag des Gesamtprojektes vor: gemeinsam mit jungen Menschen organisierten wir einen Austauschtag zu Adulthood.

gab es z.B. eine Unterhaltung mit einem von Rassismus betroffenen Grundschulkind, bevor wir die Eltern zum Gespräch in der Schule begleiteten. Die Eltern hatten um eine Begleitung zu dem Gespräch gebeten, bei dem es um Rassismus gegenüber dem Kind in der Schule ging. Zu hören, wie sich die relevanten Situationen zugetragen und angefühlt haben und was daher nun für das Kind wichtig und vorstellbar ist, war die Basis, um passende Absprachen zu erwirken.



# Verwaltung & Service

## Esther Strohm / Maja Vatraj Verwaltung & Service

### Sommerfest des Stadtjugendrings

Der Stadtjugendring Stuttgart feierte auch in diesem Jahr wieder sein großes Sommerfest im Weltcafé am Charlottenplatz. Es kamen fast 60 Freund\_innen, Vereinsmitglieder und Förder\_innen sowie Vertreter\_innen aus Politik zusammen um zu plaudern, zu essen und ganz wichtig: um in Austausch zu kommen. So lange wie wir auf das Sommerfest 2022 warten mussten, so schnell ging es auch wieder vorbei. Der Stadtjugendring bedankt sich bei allen Menschen die da waren und wir freuen uns schon auf das Sommerfest 2023.



### Ehrenamtsevent

## URKUNDE

Am Freitag, 09.12.2022 ehrte der Stadtjugendring Stuttgart junge Menschen, die sich in der verbandlichen Jugendarbeit in Stuttgart 2022 in besonderer Weise ehrenamtlich engagiert haben.

Die Ehrungen fanden im tempus in Stuttgart statt. Die geehrten Jugendlichen stehen als Beispiel für die Vielzahl an engagierten, ehrenamtlichen Jugendleiter\_innen in den Stuttgarter Jugendverbänden.

Für viele ehrenamtlich engagierte junge Menschen in Stuttgart wurden stellvertretend geehrt:

■ **Stefan Bamesberger** – BDKJ

■ **Robin Bächle** – Dt. Alpenverein Sektion Stuttgart

■ **Nadja Stipesević** – Adventjugend Stuttgart

■ **Mik Ernst** – Initiativegruppe Homosexualität

■ **Tobias Veit** – Jugendfeuerwehr Stuttgart

■ **Tanja Bojic** – Serbisches Zentrum Stuttgart

■ **Marcel Kronfeld** – Die Humanisten

■ **Ronja Reinisch** – NABU Stuttgart e.V.

■ **Dominik Stöckl** – TanzSportZentrum

■ **Fabian Läßle** – TSV Steinhaldenfeld / WFV

■ **Niyat Haile** – Eritreischer Kulturverein

■ **Dilan Caglar** – Alevitische Gemeinde Stuttgart

Wir gratulieren!

## Stuttgarter Kinderfest

Am Sonntag, den 03. Juli 2022 haben wir auf dem Marktplatz in Stuttgart das Stuttgarter Kinderfest gefeiert. U.a. die NABU, der Körperbehindertenverein, die Naturfreunde Stuttgart und die Sportkreisjugend waren mit von der Partie und haben ihre Mitmachangebote den zahlreichen Besuchern präsentiert.

Das Organisationsteam mit dem Deutsch Türkischen Forum, dem Kinderbüro der Stadt Stuttgart, der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft und uns, dem Stadtjugendring Stuttgart, dankt allen Teilnehmenden für den wunderschönen Tag und für Engagement. Die Kinder hatten viel Spaß und Freude.



### Die Freizeiteinrichtungen des VUJ Stuttgart e.V.

#### Jugendfreizeithaus Höfle im Kleinwalsertal

Das Jugendfreizeithaus erfreute sich 2022 großer Beliebtheit. Die Resonanz auf die Sanierungen war sehr gut und die Nachfrage ist wieder gestiegen. Dies zeigt sich auch in den Belegungszahlen: Der Gruppenteil des Hauses war zu 51 % ausgelastet, die FeWo I zu 44 % und die FeWo II zu 46 %.

Einschränkungen und Vorsicht bei Gruppenreisen sind noch spürbar, aber die Lage scheint sich zu normalisieren. 2023 rechnen wir mit einem Zuwachs der Gästegruppen. Die Personalsituation im Tal ist nach wie vor sehr angespannt, so dass wir umso glücklicher sind eine zuverlässige, professionelle Reinigungsfirma im Einsatz zu haben. Unsere Hausmeisterfamilie Karaivanov ist weiterhin vor Ort und kümmert sich um die Instandhaltung des Hauses und die Gäste.

### Zeltplatz Bronnen im Donautal

Der Gruppenzeltplatz im Naturschutzgebiet Oberes Donautal ist witterungsbedingt von Mai bis Ende September geöffnet. Im Frühjahr/Sommer 2022 haben die langherbeigesehten Sanierungsarbeiten stattgefunden. Wir freuen uns, dass der Zeitplan gut eingehalten werden konnte und ab August wieder Jugendgruppen ihre Freizeiten abhalten konnten. Im Rahmen der Sanierung wurden die kompletten sanitären Anlagen erneuert. Durch professionelle Abdichtungen und die Vermeidung offener Lebensmittel durch unsere Gruppen, konnte das Mäuseproblem behoben werden. Wir hoffen, dass das so bleibt.

### #ErlebnisBildung

In der zweiten Jahreshälfte 2022 konnten wir weitere erlebnispädagogischen Trainings durchführen. Mit Beginn des neuen Schuljahres wurden mit fünf Klassen der Kaufmännischen Schule Stuttgart Nord Teamtrainings mit dem Fokus die Klassengemeinschaft zu fördern, durchgeführt. Auch im Jahr 2022 wurden Seminare zu #ErlebnisBildung – erlebnispädagogische Demokratievermittlung vom Bildungsträger BBQ Berufliche Bildung gebucht. Durch die Zusammenführung von erlebnispädagogischen Trainings und demokratiefördernden Übungen ist es uns gelungen, Demokratie-Vermittlung erlebbar zu gestalten und gleichzeitig den Teamgedanken in den Ausbildungsgruppen zu stärken. Unser Ziel mit #ErlebnisBildung ist, sich selbst und andere im Tun zu erleben und zu erfahren, welchen Einfluss das eigene Handeln und die eigenen Werte auf andere Personen hat bzw. das Handeln der anderen Personen auf einen selbst. Unsere Hoffnung ist groß, dass wir in 2023 weitere Seminare mit interessierten Gruppen durchführen dürfen.

# Bilanz & GuV

Danke

Wir bedanken uns bei allen Stiftungen, Körperschaften, Institutionen und Einzelpersonen die uns ideell oder finanziell unterstützen.

## Janda Mousa Finanzen & Organisation

### Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	AUFWENDUNGEN €	IST VORJAHR €		ERTRÄGE €	IST VORJAHR €
			Zuschuß Landeshauptstadt Stuttgart	832.791,13 €	620.895,06 €
Wir fördern Ehrenamt*	57.385,11 €	38.503,18 €	direkte Gruppenzuschüsse, Fördervertrag Internationales		
Einzelförderung, Kopierservice, Geräte- und Zeitverleih (Mat., Reparaturen), Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitarbeit, Stadtfest, Gründung Fanprojekt Feriencampmesse, Ehrenamtsevent, Weltkindertag					
Wir vertreten Interessen*	173.278,82 €	154.836,11 €	Zuschüsse Bundesrepublik Deutschland	2.750,33 €	9.491,25 €
Jugendamtsvereine, AG Freie Träger, LJR, GroßstadtJR, Init. Hotel Silber, Antidiskriminierungsstelle, Heimat, Forum Rosenstein			Personalkostenzuschuß für BFD, int. Jugendbegegnung		
Wir verbinden Kulturen*	41.008,86 €	18.903,22 €	Zuschüsse Land Baden-Württemberg	144.376,75 €	117.794,00 €
Politische, kulturelle, interkulturelle Veranst., intern. Jugendbegegnungen int. Kinderfest, Ki- u. Jug.festival, Beteiligungspr., get together, Tandem JuleiCa			Maßnahmen, Lehrgänge, Seminare, LpB, AGFJ, SoMi		
Wir fördern Selbstorganisation*	2.938,07 €	836,80 €	Sonstige Zuschüsse	99.415,36 €	113.047,50 €
Mädchenaktionstag, Stadtspiel, Jugendaktionstag			KVJS, Volkshochschule (Free Akademie) Kostenbeteiligung Fachtag		
Wir vermitteln Wissen*	61.791,35 €	26.702,94 €	Mitgliedsumlage	491.350,00 €	487.050,00 €
Fortbildungen, politisch-historische Jugendbildung, Zeitzeugenfilm, Zivilcourage-Rundgang, barrierefr. SRG, Rechtsextremismuspräev.					
Personalaufwand	962.482,19 €	972.451,81 €	Selbst erwirtschaftete Mittel	34.031,00 €	49.632,89 €
Gehälter, Soziale Leistungen, Aufwandserstaz, BFD-Aufwendungen, Klausurtagungen, Fortbildungen, Berufsgenossenschaft			Mieten, Gebühren, Teilnahmebeiträge, Warenverkauf		
Sachaufwand	272.276,89 €	116.611,06 €	Spenden/Bußgelder	1.021,24 €	555,00 €
Büromaterial, EDV, Telefon/Porto, Reisekosten, Energie/Reinigung, Zinsen, Eigenkopien, Versicherungen, Bewirtung, Erg. Lieferungen, Wartung, Reparatur.			Verrechnungen	2.539,34 €	4.273,82 €
Miete/ Nebenkosten Geschäftsstelle	118.991,91 €	105.134,39 €	Warenentnahmen, Selbstaussleihe, Kopien, Postversand		
Kalkulatorische u. aufwandsneutr. Kosten	38.165,40 €	38.740,87 €	Sonstige Erträge	107.753,88 €	70.963,42 €
Abschreibungen, Wareneinsatz			Kostenerst., Reparaturers., Schadenersatz, Rückerstattung von Mahnkosten Zinsen, Skonti, Entnahme aus Rücklagen u. Rückstellungen		
Außerordentlicher Aufwand	3.374,21 €	12.167,78 €	Außerordentlicher Erträge	14.679,20 €	10.622,74 €
			<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>1.730.708,23 €</b>	<b>1.484.325,68 €</b>
			<b>Verlust 2022/2021</b>	<b>984,58 €</b>	<b>562,48 €</b>
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1.731.692,81 €</b>	<b>1.484.888,16 €</b>		<b>1.731.692,81 €</b>	<b>1.484.888,16 €</b>
	<b>1.731.692,81 €</b>	<b>1.484.888,16 €</b>			

### Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIV	€	PASSIVA	€
<b>A Anlagevermögen</b>		<b>A Rücklagen</b>	
Betriebs- u Geschäftsausstattung	66.788,73 €	I Kapitalrückstellung Anlagevermögen	44.940,91 €
		Verlustausgleichkonto	- 562,48 €
<b>B Umlaufvermögen</b>		Jahresüberschuß/ Jahresfehlbetrag	- 984,58 €
I Vorräte		II Rückstellungen	121.806,40 €
II Forderungen		<b>B Anzahlungen</b>	
aus Lieferungen und Leistungen	1.292,15 €	Erhaltene Anzahlungen	- €
aus zugesagten Zuschüssen	67.300,00 €	<b>C Verbindlichkeiten</b>	
gegenüber Mitarbeiter_innen	1.080,98 €	I gegenüber Zuschußgebern	124.807,33 €
sonstige Vermögensgegenstände	26.282,50 €	Abziehende Vorsteuer 19%	- 1.407,09 €
III Kassenbestand, Bankguthaben		II gegenüber Jugendverbänden	42.513,50 €
Kassenbestände	1.779,77 €	III aus Personalkosten	9.966,15 €
Guthaben bei Kreditinstituten	391.124,09 €	IV sonstige Verbindlichkeiten	8.661,38 €
<b>C Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	33,30 €	<b>D Passive rechnungsabgrenzungsposten</b>	205.940,00 €
<b>D Bilanzverlust</b>	- €		

